

HPV-Impfungen im Kanton Basel-Landschaft

Was ist die HPV-Impfung?

Die Impfung kann Infektionen mit bestimmten Humanen Papillomaviren (HPV) verhindern. Diese Viren sind die wichtigsten Verursacher von Gebärmutterhalskrebs bei Frauen und anderen Krebsarten bei Männern. Sie werden durch Geschlechtsverkehr übertragen.

Informationen zur HPV-Impfung in verschiedenen Sprachen finden sich auf der Internetseite des Bundesamtes für Gesundheit: <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/krankheiten-im-ueberblick/hpv.html>

Wer soll sich impfen lassen?

Die Impfung wird für Mädchen und Buben empfohlen. Sie soll vor einer möglichen Ansteckung erfolgen, da Viren, die sich schon in Zellen eingenistet haben, nicht mehr bekämpft werden können.

Anspruch auf eine Gratis-Impfung haben krankenversicherte Mädchen und Buben im Alter zwischen 11 und 26 Jahren. Die primäre Zielgruppe für die HPV-Impfung in der Schweiz sind 11- bis 14-jährige Mädchen (Basisimpfung, 2-Dosen-Schema). Ausserdem empfehlen das BAG und die EKIF die Impfung für 15- bis 19-jährige weibliche Adoleszente (Nachholimpfung) sowie für Jungen und Männer zwischen 11 und 26 und junge Frauen zwischen 20 und 26 Jahren als ergänzende Impfung (3-Dosen-Schema ab dem 15. Geburtstag)

Die Impfung ist für alle Interessierten, welche die Voraussetzungen erfüllen, gratis. Sie wird vom Kanton vorfinanziert und von den Krankenkassen dem Kanton zurück erstattet. Es fallen keine Franchise und kein Selbstbehalt an.

Impfungen, die nicht im kantonalen Programm stattfinden, müssen selbst bezahlt werden. Die Ärztinnen und Ärzte müssen vor der Impfung über diese Kosten informieren.

Wo ist die Impfung erhältlich?

Im Kanton Basel-Landschaft offerieren die meisten Hausärztinnen, Kinderärzte und Frauenärztinnen die Basisimpfung. Sie sind nicht verpflichtet, am Impfprogramm teilzunehmen.

Über die durchgeführten Impfungen wird den kantonalen Behörden Bericht erstattet.

Dr. Aref Al-Deb'i
Kantonsarzt
Leiter Medizinische Dienste